

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 85 (2010)
Heft: 4

Artikel: Der letzte Rapport
Autor: Bader, Kristian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-715674>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der letzte Rapport

Brigadier Jean-Marc Halter, Kommandant der Infanteriebrigade 4, hat in der Stadthalle Olten den letzten Jahresrapport der Brigade abgehalten. Die Infanteriebrigade 4 wird per Ende 2010 im Rahmen des Entwicklungsschritts 2008/11 aufgelöst.

MAJOR KRISTIAN BADER, INF BR 4

Im Beisein von Gästen aus Militär und Politik führte Brigadier Jean-Marc Halter am 8. Januar 2010 in der Oltner Stadthalle seinen zweiten und letzten Brigaderapport durch. Halter übernahm die Brigade vor rund einem Jahr von Brigadier Staffelbach.

Die nicht nur in den eigenen Reihen häufig kritisierte Auflösung der Brigade, die im Raumsicherungs-Einsatz vor nicht allzu langer Zeit als die beste der Schweiz titulierte wurde, war damals bereits beschlossene Sache. Ende 2010 wird der Stab der Infanteriebrigade 4 mit dem der Infanteriebrigade 5 fusionieren. Die Truppenkörper werden anderen Brigaden zugewiesen.

Nun, zu Beginn des letzten Jahres ihres Bestehens, blickte Halter zunächst auf die erbrachten Leistungen der Infanteriebrigade 4 im abgelaufenen Jahr zurück.

Als Höhepunkt wurde die Brigade-truppenübung «4PLEX 33» herausgestrichen, in der über 3000 Armeeangehörige im Einsatz waren. In dieser und weiteren

Übungen im Jahr 2009 stellte Halter gesamthaft eine hohe Leistungs- und Einsatzbereitschaft, sowohl der Soldaten als auch der Kader fest.

Zudem betonte er den Willen zur Weiterentwicklung. Als Kritikpunkt führte der Brigadier fehlende Kenntnisse über grundlegende Verhaltenstandards an. Diese müssten künftig für alle Stufen definiert, kommuniziert und kontrolliert werden.

Drill tut Not

Für deren nachhaltige Einübung sei auch Drill kein methodisches Unding, sondern eine adäquate Form effizienten Trainings. Die erfahrenen Kader forderte Halter auf, ihren jungen Kameraden mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und wies alle anwesenden Offiziere an, Verantwortung zu übernehmen und verstärkt Führungsdruck aufzubauen.

Letzteres beinhaltet insbesondere die offene und transparente Kommunikation

und die Beurteilung der anvertrauten Armeeangehörigen, wie auch eine direkte Einflussnahme zu Disziplin und Ordnung.

Im zweiten Teil seiner Rede führte Halter aus, dass die Armeeangehörigen bei der Erfüllung ihres verfassungsmässigen Auftrags ein Anrecht auf eine moderne Ausrüstung und eine zeitgemässe Ausbildung hätten. Dies sei auch eine Frage der Glaubwürdigkeit.

Hier könne sich auch die Infanteriebrigade 4 einbringen, indem sie weiterhin gute Arbeit leiste und auch darüber spreche. Die Zielrichtung stimme denn auch: «Wir sind einsatzfähig, interoperabel und wir haben einen eingespielten Führungsverbund», hielt Halter fest.

Schliesslich steckte Halter für 2010 erneut hohe Ziele und forderte eine fleissige Weiterarbeit, wengleich dieses Jahr für die Brigade auch ein Jahr der Erinnerungen an die vergangene Zeit und die gemeinsam erzielten Leistungen sein wird. +

«Special Awards»: Auszeichnungen für herausragende Leistungen

In der Infanteriebrigade 4 werden die «Special Awards» für herausragende Leistungen im dienstlichen Einsatz verliehen.

Preis des Kantons Bern für die herausragende *Einheit in der Ausbildung*: Die Jurygruppe wählte einstimmig die Pz Mw Kp 11/5 von Hptm Benno Wey.

Preis des Kantons Solothurn für die herausragende *Einheit im Einsatz*: Die Pz Sap Tech Kp 4 von Hptm Achim Sax.

Preis des Kantons Aargau für den *herausragenden Stab*: Stab FU Bat 4 von Oberstlt Alexander Caballero.

Preis des Kantons Basel-Landschaft für den *herausragenden Zug*: Der Zug von Oblt Stefan Aeberhard, Inf Kp 11/1.

Preis des Kantons Luzern/Special Award des Brigadekommandanten: Ausgezeichnet wird ein Kamerad, der 1960 seine RS absolvierte und seitdem über 2000 Dienstage leistete, was weit über 50 WK entspricht: Hptm Asg Fritz Sartorius.



Die fünf stolzen Preisträger mit dem Brigadekommandanten Jean-Marc Halter.